

# Dreifacher Lesespaß

Schmidbauer-Fans aufgepasst: im Podszun-Verlag sind drei neue Bände über das Traditionsunternehmen erschienen. Konstantin Heller und Oliver Thum haben sich durch die Archive gearbeitet und spannen in drei Teilen so den Bogen von 1932 ins Jahr 2000.

**J**akob Schmidbauer ist 19 Jahre alt, als er 1932 in München eine Transportfirma gründet. Sein erster Auftrag: Obst und Gemüse vom Bodensee nach München transportieren. Heute ist das Unternehmen europaweit im Bereich Spezialtransporte, Autokrane und Montagen tätig.

Konstantin Hellstern, erfolgreicher Buchautor und Modellbauer, und Oliver Thum, selbst aus einem Kranunternehmen stammend, bei Liebherr ausgebildet und 21 Jahre als Kranfahrer bei Schmidbauer tätig, waren der Schmidbauer KG auf der Spur. Ihr Ziel: Anhand von Bildern soll der Werdegang des Unternehmens und möglichst jedes Fahrzeug dokumentiert werden. Tausende von Fotografien werden ausgewertet. Das Ergebnis: Drei Bücher mit jeweils rund 500 Abbildungen und 192 Seiten.

Der erste Band umfasst die Zeit von 1932 bis 1973. 1939 sind fünf Lkw für Schmidbauer im Einsatz. 1952 montiert Jakob Schmidbauer einen 3 t hebenden Autokran auf ein 3-achsiges GMC Lkw-Fahrgestell auf: Transport und Kran in einem! 1954 wird in der Münchener Hansastrasse ein 5.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück bezogen. Der Fuhrpark wächst rasant: Zugmaschinen von Magirus-Deutz, Kaelble, MAN, Faun und Mercedes-Benz. Kranaufbauten von Gottwald, Krupp und Demag. In den 1960er Jahren, so ist in Band 1 zu erfahren, wird Schmidbauer Marktführer.

1968 wird der hundertste Kran präsentiert, der 220 t hebende Gottwald AK 260-78. Arbeit dafür gibt es reichlich, München boomt und die Olympischen Sommerspiele kündigen sich an. 1971 wird das neue Firmengelände in München Gräfelfing bezogen, das ist noch heute der Stammsitz. Ein Jahr später liefert



Band 1 befasst sich mit dem Zeitraum von der Firmengründung im Jahr 1932 bis 1973. Die gezeigten Bilder vermitteln auch einen Eindruck von Baustellen-Geflogenheiten „anno dazumal“.

*Im Gittermast- und Raupenkransektor betreibt Schmidbauer 1985 fünf Krane der 1000 t-Klasse.*

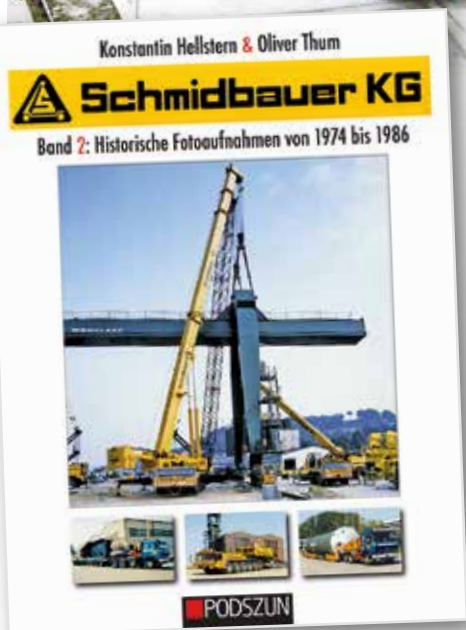
Gottwald einen 500 t-Kran, den MK 650. Gleichzeitig halten auch die ersten Liebherr Autokrane Einzug in den Fuhrpark.

Der zweite Band umfasst die Zeit von 1974 bis 1986. Nachdem Anfang der 1970er Jahre die Arbeiten für die U-Bahn und die Stadien

der Olympischen Sommerspiele weitgehend abgeschlossen sind, steht eine Reihe interessanter Schwertransporte an. Zum Beispiel wird ein Demag H 71 Hydraulikbagger mit zwei 3-achsigen MAN-Zugmaschinen zu einer Kraftwerksbaustelle auf mehr als 2.200 m



Gittermast-Power beim Handling von Betonfertigteilen – zu sehen in Band 2.



fien veranschaulicht und mit sachkundigen Texten erläutert.

Der dritte Band, der Zeit von 1987 bis 2000 dokumentiert, beginnt mit einem Meilenstein der Firmengeschichte. Der damals weltgrößte in Serie gebaute 800 t-Teleskopkran Liebherr LTM 1800 wird in den Fuhrpark aufgenommen. Dieser 800ste Kran bei Schmidbauer wird von Autor Oliver Thum jahrelang gefahren.

1991 stirbt Jakob Schmidbauer im Alter von 78 Jahren. Er gilt als einer der größten Pioniere der Kran- und Schwerlasttransportbranche. Auch in den 1990er Jahren gibt es bei Schmidbauer eine Vielzahl interessanter

## Der damals weltgrößte in Serie gebaute 800 t-Teleskopkran Liebherr LTM 1800 wird in den Fuhrpark aufgenommen.

Seehöhe transportiert. Die Entstehung von Fricke-Schmidbauer, mit der die Schwerlastaktivitäten erweitert werden, wird ebenso dokumentiert wie beispielsweise die Errichtung eines Funkturms mit dem Liebherr LG 1200.

1983 steht ein großes Fest an: 50 Jahre Schmidbauer und der 70. Geburtstag von Jakob Schmidbauer. Zu diesem Jubiläum präsentiert sich ein neuer Großkran, der 1.000 t hebende Gottwald AK 850. Das ist der 400ste Kran von Schmidbauer! Außerdem kommen in den Folgejahren einige 200, 250 und 300 t hebende Teleskopkrane von Demag und Liebherr hinzu. Im Gittermast- und Raupenkransektor betreibt Schmidbauer 1985 fünf Krane der 1.000 t-Klasse. Das alles wird in diesem zweiten Band anhand von rund 500 Fotogra-

bis spektakulärer Schwertransporte und Kranarbeiten, die mit faszinierenden Fotografien belegt und kenntnisreich beschrieben werden.

Im Jahr 2000 wird unter dem Motto „Visionen rund um die Kraft!“ die 1000-Tonnen-Hightech-Offensive 2000 gefeiert. Anlass ist die Präsentation von großem Hubgerät. Diesmal in geteilter Form durch zwei 500 t hebende Teleskopkrane von Liebherr und Demag.

Mit den drei neuen Bänden ist es Konstantin Heller und Oliver Thum gelungen, einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Schmidbauer KG zu gewähren. Zahlreiche detaillierte Infos und spektakuläre Bilder machen die Bände zu einem Muss – nicht nur für Schmidbauer-Fans.



Geballte Telekran-Kraft: Spektakulärer Einsatz – dokumentiert in Band 3.

### Schmidbauer KG Band 1: Historische Fotoaufnahmen von 1932 bis 1973

ISBN:	9783861339090
Maße in cm:	28x21
Seiten:	192
Illustrationen:	510
Buchbindung:	fester Einband
Preis:	29,90 Euro

### Schmidbauer KG Band 2: Historische Fotoaufnahmen von 1974 bis 1986

ISBN:	9783861339106
Maße in cm:	28x21
Seiten:	192
Illustrationen:	520
Buchbindung:	fester Einband
Preis:	29,90 Euro

### Schmidbauer KG Band 3: Historische Fotoaufnahmen von 1987 bis 2000

ISBN:	9783861339113
Maße in cm:	28x21
Seiten:	192
Illustrationen:	520
Buchbindung:	fester Einband
Preis:	29,90 Euro